Titel

Thema:	Transformationsprozess und ostdeutsche Identitäten - Problemfelder, Möglichkeiten und Chancen - ein Thema im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld
Veranstaltungsnummer:	268201501

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Der Begriff der Transformation gewinnt an Bedeutung.(ökologische, urbane, digitale Transformation), im engeren Sinn bezieht er sich jedoch auf politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Umbrüche im postsozialistischen Europa (1990er- und 2000er-Jahre) Die Zeitgeschichtsforschung begann erst Mitte der 2010er mit der Aufarbeitung der historischen Transformation, beeinflusst durch politische Dynamiken und Archivöffnungen. Die aktuelle Forschung ist politisiert und polarisiert. Verschiedene Begriffe führen zu gegensätzlichen Deutungen: "Wende", "Einheit", "(Wieder-)Vereinigung", "Anschluss", "Kolonialisierung", "Transformation" oder "Umbruch". Der Übergang von der sozialistischen Planwirtschaft zur Marktwirtschaft und von der Diktatur zur Demokratie war mit tiefgreifenden Veränderungen verbunden, die verschiedene Bereiche des Lebens betrafen. Die Fortbildung widmet sich zum ersten Mal der vielschichtigen Thematik der Transformationsprozesse in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung und beleuchtet dabei damit verbundenen Herausforderungen, Chancen und Identitätsfragen. Im Zentrum steht ein interdisziplinärer Zugang, der unterschieldliche Entwicklungen in den Blick nimmt. Die Veranstaltung bildet den Auftakt für eine Veranstalungsreihe, die fortgesetzt werden soll. Zielgruppe: Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die gesellschaftliche, geschichtliche und kulturelle Transformationsprozesse im Unterricht thematisieren möchten. Zukünftig wird diese Thematik auch ein Bestandteil der neuen Lehrpläne für das Fach Geschichte sein. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und Reflexion und möchte einen Beitrag zur Vermittlung eines differenzierten Verständnisses der ostdeutschen Transformationsgeschichte leisten. Sie schafft eine Plattform für regionale Vernetzung und pädagogische Innovation. Programm (rechte Spalte)
Schwerpunkte/Rubrik:	(keine Zuordnung)

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Ethik, fächerübergreifend, Geographie, Geschichte

Zielgruppen:	- Fachberater und Fachlehrer, Fachberater und Fachleiter, Fachkonferenzleiter
Schularten:	- Berufsbildende Schule, Integrierte Gesamtschule, Kolleg, Kooperative Gesamtschule, Regelschule, Thüringer Gemeinschaftsschule, Gymnasium
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Gültigkeitsbereich:	landesweit
Leitung:	Elke Deparade; Wieland Koch, ThILLM
Dozenten:	Dr. Uta Bretschneider, Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums in Leipzig Prof. Dr. Ganzenmüller, Stiftung Ettersberg Prof. Dr. Kathrin Klausmeier, Universität Göttingen Prof. Dr. Marc Partzetke, Universität Hildesheim Dr. Jessica Lindner-Elsner, Archiv der Stiftung & Museum "Automobile Welt Eisenach" Jan Schönfelder, MDR

Anbieter

Anbietername:	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)
Anbieteranschrift:	Heinrich-Heine-Allee 2-4, 99438 Bad Berka
E-Mail-Adresse:	info@thillm.de
Telefon:	036458/560

Termin

Termin:	25.09.2025 09:00 bis 16:00 Uhr
Dauer:	6 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	15.09.2025

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Eiermannbau Apolda - Coworking-und Eventflächen - Open Factory , Auenstraße 11, 99510 Apolda